

SCI/Logistikbarometer November 2003:

„Weiter ansteigende Transportumsätze in der Logistik“

Mehr als ein Drittel der befragten Unternehmen konnte auch im letzten Monat eine Verbesserung der Geschäftslage verzeichnen. Bei einer relativ konstanten Kosten- und Preisentwicklung sind die Transportumsätze bei mehr als der Hälfte aller Unternehmen gestiegen. Für die nahe Zukunft rechnet fast jedes zweite Unternehmen mit einem weiteren Anstieg der Transportumsätze. Auffällig ist die wieder sprunghaft angestiegene Kostensteigerungserwartung, mit der vermutlich, die im nächsten Jahr zu erwartende Einführung der Maut internalisiert wird. Darüber hinaus gaben fast 30% aller Unternehmen an, dass die Zahl ihrer Wettbewerber im Verlauf des letzten Jahres gesunken sei und mehr als ein Drittel gehen davon aus, dass die Zahl im nächsten Jahr weiter sinken werde. Von nahezu allen befragten Unternehmen wurde bestätigt, dass der garantierte Zugang zu einem Transportnetzwerk bei der Vergabe von Aufträgen in der Kontraktlogistik unabdingbar sei. Der Einsatz von RFID bleibt bisher auf einige wenige Pioniere beschränkt.

Stabilisierung der Geschäftslage?

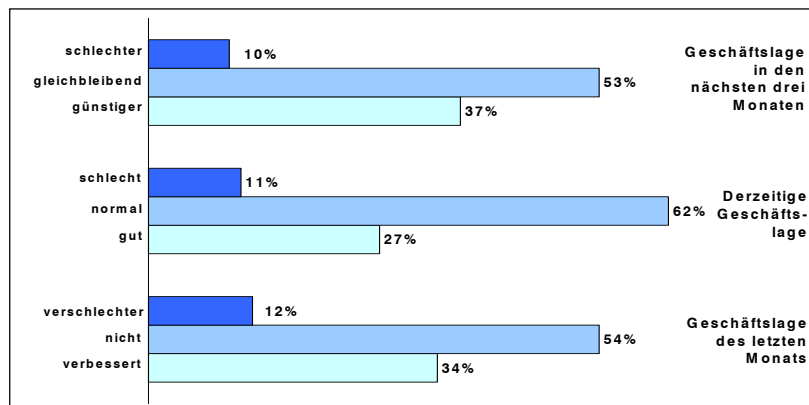


Abbildung 1: Geschäftslage

Mehr als ein Viertel aller befragten Unternehmen bezeichnen ihre Geschäftslage im November als saisonal gut. Unterdessen ist die Zahl der Unternehmen, deren Geschäftslage saisonal normal ist von 54% im vorigen Monat auf 62% in diesem Monat gestiegen. Die Unternehmen, die ihre derzeitige Lage als schlecht bezeichnen, ist im Gegensatz dazu geringfügig gesunken. Die Frage nach der Entwicklung der Geschäftslage im Verlauf des letzten Monats zeigt, dass die Unternehmen, die eine Verbesserung verzeichnen konnten, von 44% im vorigen Monat auf 34% gesunken ist. Zu beachten ist jedoch, dass mehr als die Hälfte ein gleichbleibendes Geschäft verzeichneten. Es scheint, als ob sich die Geschäftssituation der Logistiker stabilisiert hätte. Für die nahe Zukunft erwarten weniger Unternehmen als noch im Vormonat eine Verbesserung ihrer Geschäfte. Immerhin gehen noch mehr als ein Drittel der Befragten von einer Belebung aus, dies sind jedoch 10% weniger als noch im Vormonat. Die gedämpften Erwartungen hängen sehr wahrscheinlich mit dem Abschluss des Weihnachtsgeschäftes zusammen. Die überwiegende Zahl rechnet jedoch auch in Zukunft mit einer Konstanz ihrer derzeitigen Lage.

Kostensteigerungserwartung zieht wieder an...

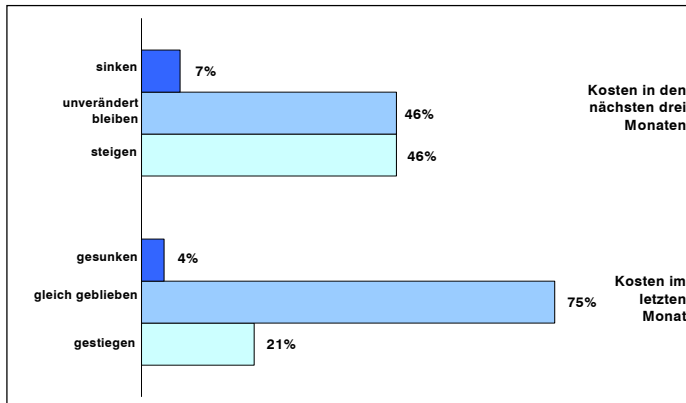


Abbildung 2: Kosten

Der Status quo an der Kosten- sowie an der Preisfront ist sehr ruhig. Einzig die wieder sprunghaft angestiegenen Kostenerwartungen zeigt Bewegung. Immerhin 46% der Unternehmen gehen von steigenden Kosten innerhalb des nächsten Vierteljahres aus. Gleichzeitig rechnen genauso viele Unternehmen mit konstanten Preisen. Diese Entwicklung könnte auf die Internalisierung der Mauteinführung zurückzuführen sein oder auf die in letzter Zeit verstärkt gemeldete Verknappung des Laderaums von Subunternehmen.

...bei verhaltenen Preissteigerungserwartungen

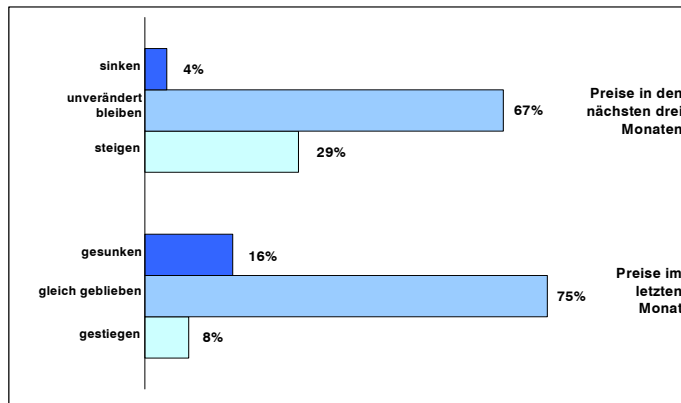


Abbildung 3: Preise

Die Preise sind im Verlauf des letzten Monats bei drei Viertel der Unternehmen konstant geblieben. Während 16% sinkende Preise verzeichnen mussten, konnten sich 8% über einen Anstieg ihrer Preise freuen. Die Optimisten, die mit einem Anstieg ihrer Preise im Verlauf der nächsten drei Monate rechnen, sind im Vergleich zum Vormonat moderat um 8% auf 29% angestiegen. Mehr als zwei Drittel gehen jedoch von konstanten Preisen aus.

Steigender Transportumsatz bei gleichzeitig konstanten Preisen

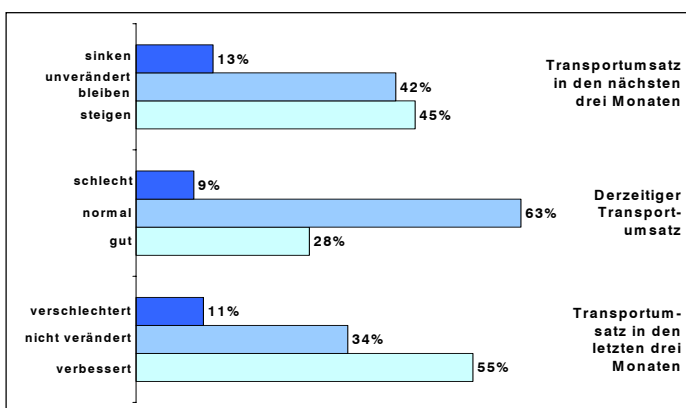


Abbildung 4: Transportumsatz

In den letzten drei Monaten konnten mehr als die Hälfte aller befragten Unternehmen eine Steigerung ihres Transportumsatzes verzeichnen. Da die Preise im Verlauf der letzten Monate bei weniger als 10% der Befragten gestiegen sind, ist die Erhöhung des Transportumsatzes nahezu ausschließlich auf einen Anstieg der Transportmengen zurückzuführen. Den derzeitigen Transportumsatz bezeichnen 63% als saisonal normal, 28% sogar als gut und nur 9% als schlecht. Für die nächsten drei Monate rechnen 45% mit steigenden Transportumsätzen, 42% mit konstanten Transportumsätzen und 13% mit sinkenden Umsätzen.

Weniger Wettbewerber gleich weniger Wettbewerb?

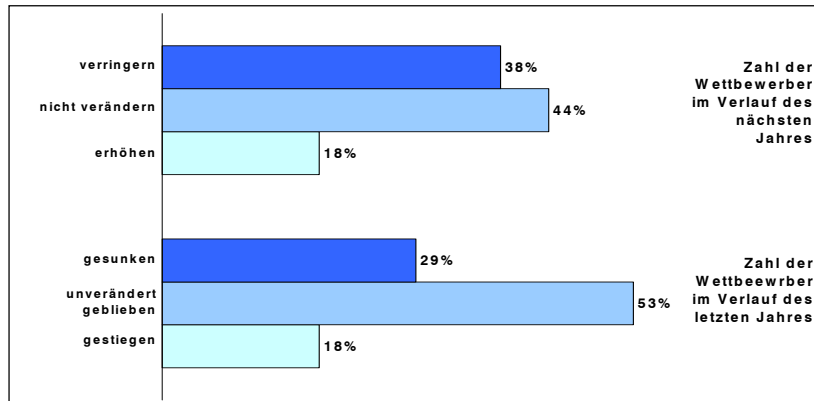


Abbildung 6: Wettbewerber

Die Zahl der Wettbewerber ist nach Meinung von mehr als der Hälfte der befragten Unternehmen konstant geblieben. Nur 18% gaben an, dass die Zahl gesunken sei, 29% vermerkten eine steigende Anzahl. Diese Einschätzung ist nicht verwunderlich, da im letzten Jahr die Zeit des Merger & Acquisitions weitestgehend abgeschlossen war. Mehr als ein Drittel der befragten Unternehmen erwartet für das nächste Jahr jedoch eine sinkende Wettbewerberszahl. Dies könnte ein Hinweis auf eine neue Übernahmewelle und daraus resultierenden Konzentrationsbewegungen in der Branche sein. Ein erstes Beispiel hierfür ist die Übernahme von Pracht durch Kühne & Nagel. Trotz des vielerlei befürchteten Anstiegs der Konkurrenz aufgrund der EU-Osterweiterung rechnen nur weniger als ein Fünftel der Unternehmen mit einer Erhöhung der Wettbewerberszahlen innerhalb des nächsten Jahres.

Türkei ein diffiziler Wachstumsmarkt für die Logistik

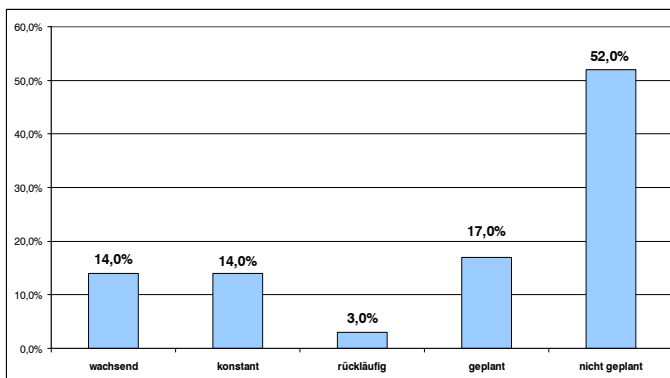


Abbildung 5: Geschäftstätigkeit in der Türkei

Obwohl 58% der Unternehmen dem Logistikmarkt in der Türkei eine wachsende, 40% eine konstante und lediglich 2% eine rückläufige Bedeutung zusprechen, planen 52% der befragten Unternehmen derzeit keine Tätigkeit auf diesem Markt. Während 17% ihren Einsatz in der Türkei planen, sind 31% mit unterschiedlichem Erfolg bereits dort tätig. Das Wachstumspotenzial des türkischen Logistikmarktes ist erkannt worden. Der eigene Einsatz wird jedoch aufgrund der schwierigen politischen und verkehrswirtschaftlichen Gegebenheiten bisher weitestgehend gescheut.

Kontraktlogistik ist ohne Netzzugang nicht möglich

Bei der Vergabe von Aufträgen in der Kontraktlogistik ist der garantierte Zugang zu einem Transportnetzwerk unverzichtbar, bestätigten 92% der befragten Unternehmen. Dies ist für 70% der Befragten für das eigene Unternehmen wichtig. Immerhin 30% gaben an, dass dies keine Rolle spiele. Vermutlich ist dieses Ergebnis zum Teil auf die Zusammensetzung des Pools der befragten Unternehmen zurückzuführen, denn neben reinen Spediteuren und Kontraktlogistikern wurden sowohl Infrastrukturbetreiber als auch Berater und Softwaredienstleister befragt.

RFID bleibt bisher auf wenige Pioniere beschränkt

Der Einsatz von kontaktloser Warenidentifizierungstechnologie (RFID) bei der Abwicklung von Aufträgen ihrer Kunden wurde von 15% der befragten Unternehmen bereits umgesetzt. Ein Viertel befindet sich in der Planungsphase und 60% haben keinerlei Einsatz von RFID in ihrem Unternehmen geplant. Bisher bleibt der Einsatz von RFID nur auf einige wenige große Pioniere beschränkt. Ein Grund hierfür kann sein, dass viele Logistikdienstleister bereits mit einer Scannertechnologie ausgestattet sind, und sich weitere Investitionen in die RFID-Technologie oftmals nicht rentieren würden.

Das SCI/Logistikbarometer

Das SCI/Logistikbarometer ist ein permanenter, regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und – zukunfts zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentative Unternehmen der Logistikbranche. Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden.

Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI/Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturellbedingte Erwartungen abgefragt, vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken. Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und in der Deutschen Verkehrszeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI/Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.

Weitere Informationen:

SCI Verkehr GmbH
Frau Marion Krempin
Königstraße 58
47051 Duisburg
Tel. 0203 289 80-14
Fax 0203 289 80-20
E-Mail: logistikbarometer@sci.de